Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und . Fremdenliste

192.

14088 ndwig.

Veranda.

gel.

Mk.)

egenheit.

13848

solides

dasselbe uslichen

eres bei

13149

aus für

t gleich

omfort.

13921

e44

der -

e"

. 4.

neater,

Licht.

chtete

13869

rei

13845

ift

Wald,

Uhr ...

Uhr.

fnet:

Uhr.

de.

Uhr.

Uhr.

.30,

Erscheint täglich;

Sountags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

ms Jahr . . Mk. 8. —

" Halbjahr . " 5. —

" Vierteijahr " 3. —

elosa Monat . " 1.50)

weh die Post bezogen innerhalb

Deutschland und Österreich Por das Jahr . . Mk. 8. pro Vierteljahr Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.— Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bel wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme: Für Aufnahme an bestimmt vorge-skriebenen Tagen wird keine Oewaha

Samstag, I2. Juli 1913.

Künstlerin enthusiastischen Beifall und riefen sie immer

dient schliesslich noch die Orchesterbegleitung Carl

Schurichts. Er führte das Orchester mit gewohntem

Geschick, wurde freilich auch von diesem wieder in der

rühmlichsten Weise unterstützt. Der schöne Verlauf des

Abends - zu Anfang der Pomp und die unverwüstliche

Pracht des "Meistersinger"-Vorspiels und zum Schluss die "Eroïca" — bewies erneut, wie sehr die sommer-lichen Symphonie-Konzerte des Kurorchesters das In

teresse und die Teilnahme aller Musikfreunde verdienen.

Ein besonderes Wort der Anerkennung ver-

47. Jahrgang.

Nr. 193.

Programme der Kurhauskonzerte für heute u. morgen

wieder hervor.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

umstehend.

Beilagen:

Tages-Fremdenliste u. Amtsblatt.

Aus dem Inhalt: Unterhaltungen im Kurhaus Neues aus Wiesbaden. Symphonie-Konzert im Kurhaus (Besprechung) Rennergebnisse von Maisons-Laffitte

Die heutige Nummer enthält mit Amtsblatt 8 Seiten.

Der grosse Illuminations-Abend,

den die Kurverwaltung am ersten Renntage (Sonntag, den 13. Juli) veranstaltet, wird den vielen Rennbesuchern sowie auch dem Fremden- und Einheimischen-Publikum Gelegenheit geben, wieder einmal einer der feenhaften Illuminationen im Kurgarten anwohnen zu können. Infolge der kühlen und regnerischen Witterung konnten die in den vergangenen Monaten vorgesehenen Illuminationen meist nicht ausgeführt werden. Es werden diesmal prächtige Effektstücke in Erscheinung treten, ebenso die Leuchtfontane und der Scheinwerfer. Das Konzert wird von dem Kurorchester unter Leitung des Kurkapellmeisters Herrn Hermann Jrmer ausgeführt. Während desselben wird das vorzügliche Posaunen-Quartett des Kurorchesters, bestehend aus den Herren F. Richter, K. Martin, F. Arndt und P. Webers, folgende Piecen vortragen: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre von Beethoven, Felsenkreuz von Kreutzer, Wer hat dich du schöner Wald von Mendelssohn und Schäfers Sonntagslied von Kreutzer. Der Eintrittspreis beträgt ab 7 Uhr: 1 M.

Fahrten zur Rennbahn. An den Renntagen (Sonntag und Dienstag) fährt die Mail-coach 2 Uhr ab Kurhaus nach der Rennbahn. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt 5 M. die Person.

Kaiser Friedrich Bad. Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Symphonie - Konzert im Kurhaus,

Liszt's "Ungarische Rhapsodie" für Klavier und Orchester gibt ein monumentales Bild des seltsam kraftvollen und von den innersten Gegensätzen belebten ungarischen Lebens. Diese Lisztsche "Zigeunermusik" ist in der Tat, was allerdings an dieser Stelle nicht näher auszuführen noch zu begründen notwendig erscheint, neben unserer in herkömmlichen Formen schaffenden europäischen Musik in Harmonie, Rhythmus, Melodik und Instrumentation eine musikalische Welt für sich und zwar eine gar wunderbar phantastische und farbenreiche, aber sprühenden Lebens voll. Die Pianistin Wera Schapira aus Wien, die dem gestrigen Konzert ihre solistische Mitwirkung lieh, hatte sich dieses glänzende und so wirkungsvolle Virtuosenstück zu ihrer hiesigen Einführung gewählt. Die Wiedergabe war meisterhaft: im Technischen von jener unfehlbaren Sicherheit und Sauberkeit, die alles zu kristallvoller Klarheit bringt, im Ton von ungewöhnlicher Schönheit, in Auffassung und Gestaltung gross und mit unfehlbarem Stilempfinden. Das Gefühl, etwas wirklich Bedeutendes gehört zu haben, hatten auch die zahlreichen Zuhörer: sie spendeten der liebenswürdigen

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eine Wanderfahrt nach dem Feldberg.

Für diejenigen unsrer Kurgüste, die gut zu Fuss sind und eine Wanderung nach dem Feldberg (880 m), dem höchsten Punkt im Taunus, unternehmen wollen, geben wir nach den Erfahrungen des hiesigen Rheinund Taunus-Klubs folgenden Wandervorschlag:

Mit der Staatsbahn nach Niedernhausen 6.19 oder 8.27, von dort Beginn der Wanderung. Rechts hinunter durch den Ort und auf der Fahrstrasse weiter nach Ober-Josbach (330 m), alsdann über eine aussichtsreiche Feldhöhe und hinab nach dem im Tal der Kriftel gelegenen Orte Ehlhalten (245 m). Nun zuerst auf der Talstrasse links ansteigend und dann im Schlossborner Tälchen weiter nach Schlossborn (400 m), herrlich am Fusse des Butznickel gelegen. Man folge nun von hier ab dem Markierungszeichen "gelber Strich". Am Ausgang des Dorfes links beim Forsthaus bergauf die kerzengerade "Erdbeerschneuse" (auf schöne Rückblicke achten). In 1/2 Stunde ist die Limburger Strasse erreicht, auf dieser einige Minuten weiter und schliesslich auf ziemlich steiler Schneuse hinauf zum "Glaskopf" (687 m). Auf der Höhe rechts ab zur Reifenberger Poststrasse und auf dieser links bergan, an dem schönen Seelborn - der starken Quelle der Ems - vorbei in 1/4 Stunde zum "Roten Kreuz" (680 m), Wirtschaft. Von da an, den "roten Strichen" folgend, die Fahrstrasse hinan in 40 Minuten meist durch Tannenwald zum

"Grossen Feldberg" (880m), höchster Punkt des Taunusgebirges. Oben der prächtige Feldbergturm, vom Taunusklub Frankfurt a. M. erbaut, und drei gute Wirtschaften. Vom sagenberühmten Brunhildenstein wundervolle Fernsicht. Vom Feldberg, den "weissen Strichen" nach, in ½ Stunde zum "Fuchstanz" (668 m), Kaffee-wirtschaft. Nun dem Markierungszeichen "roter Strich" nach in ½ Stunde auf den imposanten "Altkönig" (798 m) mit berühmtem Feldbergblick und prächtiger Aussicht auf die weite Mainebene. Von der Sprenghütte nahe beim "Altkönig", den "blauen Strich" verfolgend, zur Römerstrasse und zum "Döngesberg" mit "Lipstempel". Von da durch jungen Eichenwald hinunter nach Falkenstein (600 m) mit interessanter Burg, und nun den "grünen Strichen" nach um den Burgberg herum, schöner aussichtsreicher Pfad, in 20 Minuten nach der "Perle des Taunus", dem reizenden Königstein (378 m), mit ausgedehnter Burgruine. Rückfahrt von Königstein: 6.46, 7.45, 9.00; an Wiesbaden: 8.20, 9.37, Entfernungen: Niedernhausen - Bahnhof Ober-Josbach 1/2 Stunde. Ehlhalten 25 Minuten. Schlossborn ¾ Std. Rotes Kreuz 1¼ Std. Feldberg ¾ Std. Fuchstanz 1/2 Std. Altkönig 1/2 Std. Falkenstein 1 Std. Königstein 20 Min. Zusammen etwa 6 Stunden.

Züge zur Rennbahn. Die Züge von und nach Erbenheim am 13. und 15. Juli d. Js. anlässlich des Sommerrennens verkehren wie folgt: Wiesbaden ab: 1.19; 1.42; 1.55; 2.05; 2.13 (Rettenmayer); 2.20; 2.30; 2.39; 2.48; 2.54 und 3.08. Fahrtdauer von Wiesbaden bis Erbenheim 10 Minuten. Erbenheim ab: 6.08; 6.20; 6.39; 6.50; 7.04; 7.13; 7.20; 7.27; 7.34 (Rettenmayer); 7.42; 7.53; 8.02; 8.10; 8.18; 8.27. Fahrtdauer von Erbenheim bis Wiesbaden 9 Minuten. Die Züge Erbenheim ab: 6.20 und 8.18 werden nur nach Bedarf ge-

Ein neuer Autoomnibus für die Autoverkehrsgesellschaft, der vierte, trifft heute hier ein. Dieser Wagen ist noch grösser als die bisherigen drei, er fasst 22 Sitzplätze und hat nicht nur zwei, sondern vier Türen zum Ein- und Aussteigen. Die Wagen werden auch von privater Seite zu Ausflügen bereits gern benutzt, o hat heute ein Mädchenpensionat einen Wagen zu einem Ausflug nach Schlangenbad und Langenschwal-

Kunstsalon Aktuaryus, Taunusstr. 6. Ab Sonntag gelangt eine Kollektion von Hans Neumann (München) neu zur Ausstellung: "Sonnenuntergang", "Am Starnberger See", "Fischerhütte", "Im Seebad Ostende", "Herbstfahrt", "Auf der Terrasse", "Herbst", "Abend in der Normandie", "Talfahrt", "Der Rabenwald", "Waldinneres", "Möven beim Gewitter", "Im Morgennebel", "Buchenwald", "Winterabend".

Hof und Gesellschaft.



Der Kaiser unternahm auf seiner Nordlandreise von Bergen aus einen Spaziergang an Land, verweilte dann auf dem Begleitschiff "Kolberg" und folgte zur Frühstückstafel einer Einladung des Konsuls Mohr. Das Wetter ist aufklärend und wärmer. An Bord ist alles wohl.

Prinz Max von Baden ist in Gmunden eingetroffen.

Der Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg

ist in Hohenfinow zum Sommeraufenthalt eingetroffen.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Samstag, den 12. Juli.

Nachmittags-Konzert.

326. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Während desselben:

Gesangsvorträge des Neumann'schen Quartetts aus Frankfurt a. M.

Nachn	ittags	41/4	Uhr.
		W 10	A111

1. Ouverture zur Oper Des golden.

Kreuz*	J Bröll
2. Ballettmusik aus der Oper "Faust"	Ch. Gounod
3. Gesangsvorträge: a) Tausendschön	Grebke
4. Einleitung zum III. Akt und Chor aus der Oper "Lohengrin"	
5. Alt - Wien, Perlen aus Lanners Walzern	100000000000000000000000000000000000000
6. Gesangsvorträge: a) Wenn du zu mein'm Schätzel	
kommst	Philip
7. Carmen-Suite Nr. 1	G. Bizet

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6 Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

13809

Abend-Konzert.

327. Abonnements - Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Während desselben:

Gesangsvorträge des Neumann'schen Quartetts aus Frankfurt a. M.

	Abends 81/2 Uhr.	
1.	Ouverture zur Oper "Die verkaufte Braut"	F. Smetana
2.	Wein, Weib und Gesang, Walzer .	Joh. Strauss
	Huldigungsmarsch aus "Sigurd	
100	Jorsalfar*	E. Grieg
4.	Gesangsvorträge: a) Home sweet Home, englisches Volkslied in englischer	
	Sprache	Dürker
	b) Der Lenz	Dürner
5.	Ballettmusik aus "Sylvia"	L. Delibes
	Gesangsvorträge : a) Schneider-Hymnus	Rahma

b) Walzer (mit Orchesterbegleitung) Nessler

7, 1812, Ouverture solonelle . P. Tschaikowsky Sonntag, den 13. Juli, Vermittags 111/2 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1.	Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin"	W. Balfe
	Am Mühlenbach, Idylle	
3.	Luxemburg-Walzer	Frz. Lehár
4.	Soldaten-Chor aus der Oper "Faust"	Ch. Gounod
5.	Potpourri aus der Operette "Der lustige Krieg"	
6.	Einzugsmarsch	Joh. Strauss M. Jeschke



Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Sonntag: Seite 3 (nebenstehend).

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

21/2 Uhr: Auto-Omnibus-Fahrt Abfahrt Kurhaus nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 4 Mark für einen numerierten Platz.

ist seit Jahren die Kos-

metik der Gebildeten.

Präparate sind garantiert wird verordnet bei radiumhaltig. :-: Gicht- u. Steinleiden.



CHAMPAGNER COSSE

Garantiert echtes Gewächs der Champagne In allen besseren Hotels und Restaurants eingeführt

Epernay (Marne) P. Cossé & Co. Pfastatt i. Els.

13822

Der frühere japanische Botschafter in London, Graf Hajashi ist in Tokio gestorben.

Die Ehe des Grafen Boni Castellani mit der amerikanischen Milliardärin Gould ist geschieden.



Moissi beim Papst. Einer Meldung der Presszentrale aus Rom zufolge empfängt der Papst Alexander Moissi vom Deutschen Theater in Berlin in besonderer Audienz. Moissi befindet sich zurzeit auf einer Tournee durch Italien.

— Kleine Nachrichten. Jakob Wassermann, Wilhelm Bölsche, Gabriele Reuter und Eduard Stilgebauer wollen sich nun auch "verfilmen" lassen. Bölsches Roman "Die Mittagsgöttin" und Wassermanns Reimers" werden die Reihe eröffnen.

Der König von Württemberg hat dem Klaviervirtuosen Emil Sauer in Dresden die grosse Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verlieher.



Rennergebnisse von Maisons-Laffitte. (11. Juli.) 1. Eio (O'Neill), 2. Balthy, 3. Touffereville. 36:10; 13, 13, 17: 10. — 1. Grand d'Espagne II (T. Robinson), 2. Bavard III, 3. Pantagruel. 49: 10; 18, 13: 10. — 1. Cerita (M. Barat), 2. La Ségre, 3. Saint Denis III. 138:10; 56, 41, 21:10. - 1. Esconaba (Garmer), 2. Francinet, 3. Flam. 26:10; 12, 13:10. - Prix

Ragotsky. 10 000 Frs. 1. J. C. Watsons Yonne (Marsh), 2. Veillée, 3. Démon. 82:10; 32, 25, 30:10. — 1. Qui (O'Connor), 2. Bonbon Rose, 3. Castagnette V. 77:10; 21, 11:10.

- Um den Davis-Pokal. Die Zwischenrunde um den Davis-Pokal nahm in Nottingham zwischen Deutschland und Amerika mit zwei Einzelspielen ihren Anfang. R. N. Williams gewann mit 6-4, 6-2, 4-6, 6-1 gegen Oskar Kreuzer (Frankfurt), und auch das zweite Spiel verlief zugunsten von Amerika, dessen Vertreter, Mr. Louglin, gegen Otto Froitzheim mit 5-7, -0, 0-4, 0-2, 0-2 gewann. Froitzheim nahm Louglins Aufschlag ohne Schwierigkeit und spielte grossartig, liess aber im dritten Satz infolge Unpässlichkeit nach, auch hatte er scheinbar kein genügendes Training. Es finden jetzt noch zwei Einzelspiele und ein Doppelspiel statt; letzteres wird von Luoglin - R. Hackett und F. W. Rahe - H. Kleinschroth bestritten.



Ist Flirt strafbar? Eine interessante Rundfrage bei weiblichen Berühmtheiten hat ein gar seltsames Resultat gezeitigt; viele halten ihn für nützlich, schädlich, für strafbar sogar. "Straft den Flirt nicht, sondern belohnt ihn!" bittet Alberta Hill, die ehemalige Sekretärin des Politischen Frauenbundes. "Flirt sollte belohnt werden, denn er verbreitet Sonnenschein. Und Sonnenschein ist gesund; er ist das Desinfektionsmittel der Natur. Der Flirt neutralisiert also gewissermaßen das Schlechte und Krankhafte in der Welt. Wie kann überhaupt von einer "Bestrafung" des Flirts ge-sprochen werden! Der Flirt ist für die Frauen und Männer etwas vom Schönsten, was das Leben zu bieten hat." Noch weiter geht Klara Morris. Sie hält den unschuldigen Flirt direkt für eine soziale Not-

wendigkeit. "Was wäre die menschliche Gesellschaft ohne den harmlosen, niedlichen Flirt? Der Flirt öffnet die verschlossenen Herzen der Gesellschaft dem Gefühl, dem Erlebnis. Stets folgt die Poesie den rosigen Fusstapfen Kupidos; der Flirt gehört zu der menschlichen Gesellschaft wie das Perlen zum Champagner. Ich bin zwar sicher, dass der Flirt nie ganz unschuldig ist, aber er fördert die seelischen und geistigen Kräfte der Menschheit und namentlich der Frauen. Die Unterdrückung des Flirts ware ein Roheitsakt ohnegleichen; es wäre eine Grausamkeit, wie wenn man alle Schmetterlinge der Erde ausrotten würde."

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 12. Juli 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.							Anfang
Deutsche Bank				83	-		Sind
Disconto Comm	and	dit		1	5		Ch _ h
Dresdner Bank					10	ues:	E 2.0
Phönix Bergw.					-	184	Ch win
Bochumer Gußs	tah	lw		1		oigs.	t ed
Deutsch-Luxemb.	. B	erg	w.				Andrea
Gelsenkirch. Ber	gw	7.				-	8 2 2
Harpener Bergb.							5 65
Paketfahrt						200	ge El
Nordd. Lloyd							P 2 5

Uhr:

ters

od

end-

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 13. Juli (I. Renntag). 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — 2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

Samstag, 12. Juli 1913.

Auto-Omnibus-Fahrt Abfahrt Kurhaus nach der Rennbahn und zurück. Fahrpreis: 4 Mk, für einen numerierten Platz. —

41/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Hormann Jrmer, städt. Kurkapellmeister.

1	Vortragsfolge.
	Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" D. F. Auber
	. Einleitung zum III. Akt aus der Oper Das Heimehen am Herd* C. Goldmark
	O komm mit mir in die Frühlings- nacht. Lied F. v. d. Stucket
4	Souviens toi, Walzer E. Waldteutel
5	Onverture zur Oper "Don Juan" . W. A. Mozart
6	. Prolog ans der Oper "Der Bajazzo" R. Leoncavallo
7	. Glückliche Jugendjahre, Potpourri A. Schreiner
8	Zum Rendez-vous, Marsch F. v. Blon
A	allisslich des L. Renntages des Rennklubs Wiesbaden

Ab 9 Uhr: Grosse Jilumination des Kurgartens.

81/2 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

Während desselben: Vorträge des Posaunen-Quartetts des Kurorchesters. Die Herren: F. Richter, K. Martin, F. Arndt, P. Webers.

	Hetten . L. Michella Mr. Warrend	
Lei	tung: Herr Herm. Jrmer, städt.	Kurkapellmeist
-	Vortragsfolge	
1.	Ungarische Lustspiel-Ouverture .	A. Kéler Béla
	Miserere aus der Oper "Der Troubadour"	
3.	Vorträge des Posaunenquartetts:	
	a) Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre	L. v. Beethove C. Kreutzer
4.	Intermezzo aus der Oper "Cavalleria rusticana"	P. Mascagni
5	Volksszene aus der Oper "Der Evangelimann"	W. Kienzl
6.	Vorträge des Posaunenquartetts: a) Wer hat dich du schöner Wald. b) Schäfers Sonntagslied	F. Mendelssoh

7. Jubel-Ouverture F. v. Flotow

8. Melodie 9. Konzert-Walzer A. Durand 10. Einzugsmarsch aus der Operette "Der Zigeunerbaron" Joh. Strauss

Leuchtfontäne. — Scheinwerfer. — Eintrittskarte: 1 Mk. Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 61/2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 81/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Montag, den 14. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Aulage. bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kur-haus: Klarental—Chaussechaus—Georgenborn—Schlangen-bad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. — 4¹/₂ u. 8¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 15. Juli (2. Renntag).

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — 2 Uhr: Mall - coach - Fahrt nach der Rennbahn ab Kurhaus und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für einen numerierten Platz. — 21/2 Uhr:

Auto-Omnibus-Fahrt Abfahrt Kurhaus nach der **Rennbahn** und **zurück.** Fahrpreis: 4 Mk. für einen numerierten Platz. — 4½ und 8½ Uhr im Abonnement: Konzert der Kapelle des Königl. bayer. II. Jäger-Bataillons aus Aschaffenburg.

Mittwoch, den 16. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück.

Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt Kurhaus

21/2 Uhr: Wiesbaden—Bierstadt-Eppstein—Königstein—Feldberg—Schlossborn—Ehlhalten—Oberjosbach—Niedernhausen—Naurod—Wiesbaden (Feldbergausflug). Fahrpreis:

8 Mk. für einen numerierten Platz. — 41/2 und 81/2 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Während der Konzerte: Vorträge des Cornet à Pistons - Virtuosen Herrn Paul Wiggert, Mitglied der Königlichen Hofkapelle, Dresden

Donnerstag, den 17. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte-Wehen-Hahn-Eiserne Hand und zurück. - Anlässlich des 29. deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaftstages.



Ab 4 Uhr:

Cartenfest. 4 Uhr: Konzert des Kur-orchesters. — Etwa 51/2 Uhr:

Ballon-Fahrt

der Aëronautin Fräulein Käthchen Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse (Preis nach Vereinbar.). 6 Uhr: Militär-Konzert. — 8 Uhr: Konzert des Kur-orchesters, — 9¹/₂ Uhr: Militär-Konzert, — Etwa 9 Uhr:

Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten agesteskarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnemten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnementsoder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxund Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 4½ und 8½ Uhr: Abonnements-Konzert.

Freitag, den 18. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. -Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt Kurhaus

21/2 Uhr: Wiesbaden — Eiserne Hand — Langenschwalbach — Wispertal — Pressberg — Nationaldenkmal — Rüdesheim — Wiesbaden (Wisperausflug). Fahrpreis: 40 Mk. für einen numerierten Platz. — Nur bei geeigneter Witterung: Mail coach Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chaussechnus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. — 41/2 md 21/2 Uhr. 41/2 und 81/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 19. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. — Nur bei geeigneter Witterung: Mall-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Waldhäuschen-Eiserne Hand-Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus-Klarental und zurück. — 41/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. — 81/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie - Konzert.

Leitung: Herr Carl Schurleht, städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. - 81/2 Uhr nur bei gilnstiger Witterung im Kurgarten im Abonnement: Militär-Konzert.

Das Hoftheater und das Residenztheater bleiben bis zum 28. resp. 29. August geschlossen.

Regeneratorium Köln Deutscher Ring 72

behandelt mit nachweisbaren außergewöhnlichen Erfolgen nach einem neuen, streng wissenschaftlichen Verfahren.

und Steinleiden

Die der Methode zugrunde liegenden Heilmittel sind giftfrei; sie bestehen aus Nahrungsmitteln bzw. Bestandteilen oder Extrakten von solchen.

Zahlreiche Referenzen Röntgen-Kabinett Harn-Untersuchung Prospekte und Broschüre zu Diensten. Sprechstunden des Arztes: Vormittags 11-12 Uhr, nachmittags 5-6 Uhr.

Gutachten und Atteste von Aerzten:

Stwesen seien. Gicht, die mit dem Luckow'schen Heilmittel behandelt wurden, untersucht und beobachtet, Kranke, die durch die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung und Erstand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren, die Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren und jahre dem Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistiger Minderwertigkeit gekommen waren und jahre dem Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosigkeit und geistigen dem Arterienverkalkung in einen Zustand absoluter Hilflosi

die Hilfe anderer Meinen der beiden Krankheiten durch die Trinkkur ein ganz Vergleiche ich die Erfolge mit denen, die mit den bekannten Mitteln gegen die Erkrankungen, Jod, Trinkkur bestimmter Wasser usw. erreicht werden, so muss ich das Luckow'sche Heilmittel den sonstigen unbedingt vorziehen."

Es ist ohne allen Zweifel, dass das Mittel, so sehr man sich ärztlicherseits noch sträubt, demselben Beachtung zu schenken, seinen Weg finden wird, wie so viele andere Heilmittel, die anfangs als Schwindel betrachtet und schliesslich Allgemeingut der Aerzte wurden.

Zwei Arzte, die Herren Dr. Br. und Dr. Bz., haben das Luckow'sche Heilmittel selbst bei sich angewandt, weil sie an Gicht, der eine auch an Aterienverkalkung, litten. Bei dem einen schwanden nach 4 Wochen die Verdickungen, er konnte wieder elastisch gehen. Was er in vier Wochen mit dem Luckow'schen Mittel erreichte, hatten zuvor keine Medikamente erreicht. Die Kur in Aachen-Burtscheid hatte ihm zwar Linderung, aber keine Heilung gebracht. Die Radium-Behandlung hatte gar nicht geholfen. Ausserdem habe ich*, so schreibt er am 23, 12, 12, in dieser Zeit verschiedene Kranke beobachtet und festgestellt, dass das Mittel ohne Zweifel Kalksalze löst. Leute, die jahrelang im Bett und in der Stube gefesselt waren, konnten nach 6-8 Wochen wieder an Stöcken draussen herumgehen. Mehrere Fälle waren als unheilbar von Aerzten abgegeben worden.*

Stöcken draussen herumgehen. Mehrere Fälle waren als unheilbar von Aerzten abgegeben worden.*

Stöcken draussen herumgehen. Mehrere Fälle waren als unheilbar von Aerzten abgegeben worden.*

Stöcken draussen herumgehen. Mehrere Fälle waren als unheilbar von Aerzten abgegeben worden.*

Stöcken draussen herumgehen. Mehrere Fälle waren als unheilbar von Aerzten abgegeben worden.*



Café-Restaurant "Orient" Tel. 860.

Unter den Eichen Täglich von 4-11 Uhr:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Pächter Josef Decker.

Unabhängiges Tageblatt für nationale Politif

Berausgeber: Dr. Friedrich Lange.

Reisebezug

Inland: Mark 0,60 wöchentlich Ausland: " 0,90 bei täglicher postfreier Streifbandsendung

Bestellungen mit 10 Pfg.- Postanweisung erbeten an die

Geschäftsstelle in Berlin SW48 Friedrichstrasse 239

Bonbonnière

Variété-Apollo-Theater Musik - Gesang - Tanz

die ganze Nacht geöffnet.

Operetten-Theater.

Gastspiel des Jantsch-Ensembles. Direktion: Egon Jautsch.

Samstag, den 12. Juli 1913.

Das Himmelbett.

Vaudeville Operette in 3 Akten. Text von Franz Wagner und Heinz Reichert, Musik von Fritz Lehner. Regie: Herr Hans Senius. Dirigent: L. v. Donath.

Anfang 8.15 Uhr.

H

zei

tre

die

lic

un

An

sie

der

Hā

wa

tur

ste VO

ber

wa

ge

im

Ge

ZW

ge

pfl

scl

Pa

Pl

ve

Ei

üb

tut für physikalische Therapie u. K

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstromhäder. Heissluftbeh., manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage, Diathermic gesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogen(Spezielbehendlung von Gieht Phomostiume Verzeleigen Gesellschaft Charlottenburg; tagliche Verzeleigen Gesellschaft Charlottenburg; tagliche Kontrolle des Radium-Injectionskuren, (Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgieen (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38! (Lift) Peruruf: 4600 und 6600

Prospekte auf Wunsch.

Dr. med. Lippert und Dr. med. Viek Spezialärzte für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten



Empfindliche

Samstag, 12. Juli 1913.

benen bas regelmäßige Ropfmafchen (Shampoonieren) laftig ober nicht guträglich ift, follten wenigstens bie Ropfhaut alle paar Tage mit

Dr. Dralle's Birkenwasser

einreiben und frottieren. - Diefe bequeme und einfache, nur wenige Minuten in Anspruch nehmende Prozedur bringt reichen Lohn, benn nur auf einer fauberen, gefunden Ropfhaut tann fich bas haar gur vollen Schonheit entfalten. -- Dr Dralle's Birtenwaffer verhütet Kopfjuden, Schuppen, Haarausfall und vorzeitiges Ergrauen. — — Sparliches, brüchiges Haar wird geschmeibig, voll und duftig und läßt sich leicht frisieren. — Seit 25 Jahren bemahrt. -- Auf fechs Weltausstellungen die hochfte Auszeichnung: Eine golbene Staatsmedaille und funf Grand Brig.

In allen Parfamerien, Drogerien und Frifeurgeschäften, fowie in Apotheten. Breis Df. 1.85 und 3.70. Dralle, Samburg.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktkirche.

Sonntag, den 13. Juli 1913. 8. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Schüssler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Beckmann, Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Schüsaler.

Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann. Jeden Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgelkonzert in der Marktkirche. Ein-tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche. Sonntag, den 13. Juli 1913. 8. nach Trinitatis.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Kortheuer (für die Gemeinde). Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Diehl, Christenlehre.

Amtswoche: Taufen und Tranungen: Pfarrer Diehl. — Beerdigungen: Beerdigungen: Pfarrer Grein.

Ringkirche. Sonntag, den 13. Juli 1913. 8. nach Trinitatis.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Philippi, Christenlehre, Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Kortheuer. Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Nöll von Rambach.

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz. 2. Bezirk: Pfarrer Philippi. 3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche. Sonntag, den 13. Juli 1913.

8. nach Trinitatis. Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Lieber (für die Gemeinde) Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Kortheuer, Christenlehre. Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Samtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Kortheuer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts: Sonntag, den 13. Juli 1913. 8. nach Trinitatis. Vormittags 91/2 Uhr: Gottesdienst. Vormittags 11 Uhr: Kindergettes-

dienst. Wochentags vormittags 7 Uhr: In der Regel Andacht.

Die Kirchensammlung in allen Kirchen ist für den Hessen-Nass, Herbergsverband bestimmt.

Katholische Kirche. 9. Sonntag nach Pfingsten. 13. Juli 1913.

Pfarrei Wiesbaden.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius. HI. Messen 5.30, 6, 7 (gemeinschaftliche hl. Kommunion der Erstkommunikanten — Mädchen), (hl. Messe mit Predigt 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10; letzte hl. Messe 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Andacht zur hl. Familie (348).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmessen.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstagnachm. von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstagnachm. 4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6 und 7.80 Uhr; (gemeinsame Kommunion des Lehr-lingsvereins und der Erstkommuni-kanten Knaben); Kindergottesdienst (Amt) um 8.45 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 7.30 (Schulmesse) und

9.15 Uhr.

Am Freitagabend 6 Uhr ist in
der Kapelle des Waisenhauses Andacht mit Predigt zu Ehren des hl.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstag von 5-7 und nach 8 Uhr, Samstag 5 Uhr Salve.

3. Dreifaltigkeitskirche.

6.30 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr (hl. Messe mit Predigt), 10 Uhr Amt mit Predigt. — Nachm. 2.15 Uhr Andacht zur Verehrung des hl. Josef (350).

An Wochentagen ist die erste hl. Messe Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 6.30 Uhr, Mittwoch und Samstag 7.10 Uhr (Schulmesse für die Kinder aus der Gutenbergund Lorcherschule).

Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6 Uhr ab, Samstag von 5-7 und nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche. Schwalbacherstrasse 60. Sonntag, den 13. Juli, vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurter-

strasse S).

July 13. 8. Sunday after Trinity.

8.30. Holy Eucharist Mattins and Sermon.
 Holy Eucharist.

12. Holy Eucharist.
6. Evensong.
July 16. Wednesday.
11. Mattins and Litany.
11.30. Holy Eucharist.
July 18. Friday.
11- Mattins and Litany.
NB. The Church is open daily from 10 to 12. F. E. Freese, M. A., Chaplain, Adolfsallee 43.

Russischer Gottesdienst. Sonntag Vormittag 11 Uhr: Heil. Messe. — Russische Kirche auf dem

Neroberg. Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sountag, den 13. Juli, vorm. pünktlich 10 Uhr:

Erbauung im Bürgersaale des Rathauses.

Thema: An den Grenzen der Erkenntnis. Prediger Dr. Jos. Schiller-Frankfurt a. M. Lied: Nr. 67. Der Zutritt ist für Jedermann frei. Prediger Welker, Wiesbaden - Eigenheim.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle, Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr. Sonntag, 13. Juli, vorm. 9.45 Uhr. Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule,

Abends 8 Uhr: Predigt.
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Prediger Völkner.

Blaukreuzverein. Sedanplatz 5. Sonntag Abend 8.30 Uhr: Versammlung. Dienstag Abend 8.30 Uhr: Frauen-

stunde. Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibelbesprechung. Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesang-

stunde. Samstag Abend 9 Uhr: Gebetstunde.

Wiesbaden Sonntag, 13. Juli und Dienstag, 15. Juli.

- Anfang 3 Uhr. -

Das Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt der oberen 10 000.

isches Büttet

Taunusstrasse 27 am Kochbrunnen.

Künstler-Musik. — Erstkl. Küche. Das Nachtlokal Wiesbadens.

14034

Rheinstrasse 19

Rendezvous der vornehmen Welt

Täglich Ungarische National-Kapelle.

Letzte Nachrichten.

Ehescheidung Herzog Ludwigs von Bayern.

München, 12. Juli. Im Ehescheidungsprozess des 82 jährigen Herzogs Ludwig in Bayern gegen seine Gattin Antonie v. Bartolf fand die Schlussverhandlung statt. Der Vertreter der Beklagten gab die Erklärung ab, dass er auftragsgemäss in Rücksicht auf die Interessen des Königlichen Hauses auf jede weitere Einrede und Erklärungsabgabe verzichte. Die Zivilkammer erliess darauf das Urteil dahin, dass die Ehe aus Verschulden der Beklagten geschieden sei. Beide Parteivertreter gaben die Erklärung ab, dass sie auf die Re-vision verzichten, sobald das Urteil rechtskräftig ist. Die vermögens-rechtliche Seits rechtliche Seite wurde aussergericht-lich zur Zufriedenheit der Frau v. Bartolf geregelt.

Attentat auf den gegnerischen Rechtsanwalt.

Rostock, 11. Juli. Als heute mittag der Rechtsanwalt Dr. Tobias das Gerichtsgebäude verliess, gab der Monteur Frister, gegen den er in einem Zivilprozess aufgetreten war, drei Revolverschüsse auf ihn ab, die alle den Unterleib trafen. Dr. Tobias wurde schwer verletzt in die Klinik des Professors Ehrich gebracht. Hochwasser.

Budapest, 12. Juli. Aus ganz. Siebenbürgen kommen Hiobsbot-schaften über furchtbare Verheer-ungen durch Hochwasser. In Marosvasarhely sind bisher zwanzig Häuser eingestürzt und zahlreiche-Tote aufgefunden. Viele Personen. werden vermisst. Es stehen drei-hundert Häuser unter Wasser.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.